

Verlastungskonzept

Rüstholzsatz



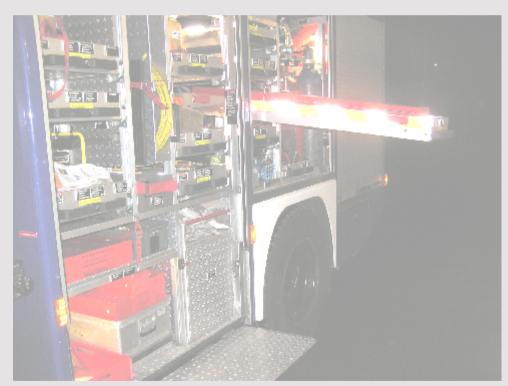
Präsentation von Werner Klausfering

02.04.2007, OV Gütersloh



Inhalt

- Einleitung
- Grundüberlegungen
- Umverteilungen
- Verlasten der Einzelteile





Grundüberlegung

Der Rüstholzsatz EGS ist eine flexible Ergänzung zum Einsatz-Gerüst-System.

Auch für andere Einsatzzwecke ist Rüstholz unabdingbar. (Z.B. Sichern von Lasten...)

Deshalb ist es sinnvoll, den Satz auf dem

GKW 1 zu verlasten.

Hier ein Vorschlag vom OV Gütersloh.

Bei Fragen: Werner Klausfering werner.klausfering@gmx.de



Verlastung des Satzes

 Der Rüstholzsatz wird auf der Fahrerseite im Geräteraum 1 und 3 untergebracht.

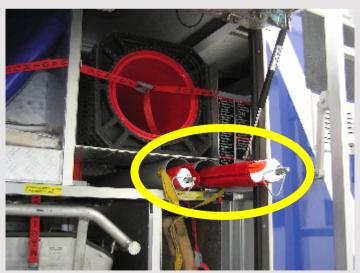




Umverteilungen

- Der Verkehrssicherungssatz wird neu verteilt.
 Auf der Fahrerseite war des Satz sowieso sehr ungünstig platziert.
- Die Blitzleuchten kommen ins Fahrerhaus.
 (ein Laden im Fahrzeug wird erleichtert; Helfer können mit den Leuchten aussteigen.)
- Die Faltdreiecke kommen unter die etwas versetzte Halterung der Leitkegel.
- Absperrband ins Fach neben die Leitkegel.







Verlastung der Einzelteile

- Die Stufenklötze werden im Fach unter der Schere/Spreitzer Schublade griffbereit verlastet. (G1)
- Die Hochdruckschläuche liegen im Fach neben den Hebekissen.
- Etwas vom Draht kommt in die Werkstatt (G6) der Rest und das Wrispenband in den EGS Anhänger.



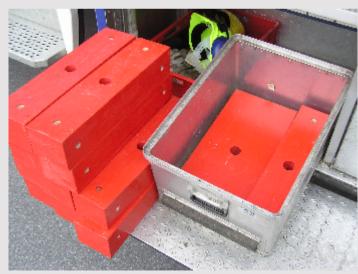




Verlastung der Einzelteile

 Die 12 Klötze und eine kurze Bohle kommen in eine Alukiste ins freie Fach neben dem Ölbindemittel. (G1)



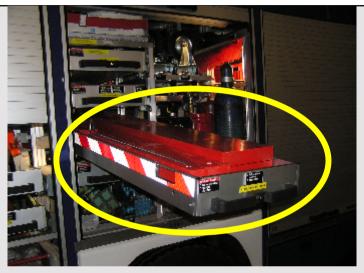


09.06.2007 www.thw.de



Verlastung der Einzelteile

 Die Bohlen und die Keile kommen in die freie Schublade des Verkehrssicherungssatzes. (G3)







Aufteilung in der Schublade





